



**Beschlussniederschrift  
 des Gemeindefausschusses**

NR.  
**144**

**Verbale di deliberazione  
 della Giunta Municipale**

SITZUNG VOM - SEDUTA DEL

UHR - ORE

**07.04.2026**

**08:15**

Nach Erfüllung der im geltenden Regionalgesetz über die Gemeindeordnung festgesetzten Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeindefausschusses einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dalla vigente Legge Regionale sull'Ordinamento dei Comuni, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle riunioni, i componenti di questa Giunta Municipale.

Anwesend sind:

Presenti:

|                             |               |           | entschuldigt abwesend<br>assente giustificato | unentschuldigt abwesend<br>assente ingiustificato |
|-----------------------------|---------------|-----------|---|---|
| RA/Avv. Lorenz EBNER        | Bürgermeister | Sindaco   |   |   |
| Ing. Massimo CLEVA          | Referent      | Assessore |   |   |
| Geom. Heidi FELDERER        | Referentin    | Assessore |   |   |
| Per.ind. Martin HALLER      | Referent      | Assessore |   |   |
| RA/Avv. Magdalena PERWANGER | Referentin    | Assessore |   |   |
| Petra PRACKWIESER           | Referentin    | Assessore |   |   |
| Martin WALCHER              | Referent      | Assessore |   |   |

Mit der Teilnahme der **Vize-Generalsekretärin**

Partecipa la **Vice-Segretaria generale**

Birgit MAHLKNECHT

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, übernimmt Herr

Constatato che il numero degli intervenuti è sufficiente per la legalità dell'adunanza, il Signor

RA/Avv. Lorenz EBNER

in seiner Eigenschaft als **Bürgermeister** den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.  
 Der Gemeindefausschuss behandelt folgenden

nella sua qualità di **Sindaco** ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.  
 La Giunta Municipale passa alla trattazione del seguente

**P 08.01. URBANISTIK**

**P 08.01. URBANISTICA**

**G E G E N S T A N D**

**O G G E T T O**

URBANISTISCHE DETAILPLANUNG - DURCHFÜHRUNGSPLAN - NEUER DURCHFÜHRUNGSPLAN AUF EINEN TEIL DER "ZONE FÜR ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN-VERWALTUNG UND ÖFFENTLICHE DIENSTLEISTUNG" FÜR DEN RECYCLINGHOF IN ST. MICHAEL/EPPAN AUF DEN GP.EN 527/2, 6977 UND BP.EN 3206, 3339, K.G. EPPAN - ANTRAGSTELLER: GEMEINDE EPPAN A.D.W. - ANNAHME DES ENTWURFS MIT ANPASSUNG DER ZONENGRENZE GEMÄß ART. 60 ABSATZ 4 DES LANDESGESETZES FÜR RAUM UND LANDSCHAFT NR. 9/2018

STRUMENTI URBANISTICI ATTUATIVI - PIANO DI ATTUAZIONE - NUOVO PIANO DI ATTUAZIONE SU UNA PARTE DELLA "ZONA PER ATTREZZATURE COLLETTIVE-AMMINISTRAZIONE E SERVIZI PUBBLICI" PER IL CENTRO DI RICICLAGGIO A SAN MICHELE/APPIANO SULLE PP.FF. 527/2, 6977 E PP.ED. 3206, 3339, C.C. APPIANO - RICHIEDENTE: COMUNE DI APPIANO S.S.D.V. - ADOZIONE DELLA PROPOSTA CON ADEGUAMENTO DEL CONFINE DI ZONA AI SENSI DELL'ART. 60 COMMA 4 DELLA LEGGE PROVINCIALE PER IL TERRITORIO E IL PAESAGGIO N. 9/2018

Folgendes wird vorausgeschickt:

- Mit dem Beschluss des Landesausschusses Nr. 3344 vom 15.06.1987 und dem Dekret des Landeshauptmanns von Südtirol Nr. 195/V/84 vom 22.06.1987 wurde die Änderung des Bauleitplans der Gemeinde Eppan a.d.W. mit der Ausweisung des Altstoffumschlagplatzes in der Ortschaft „Gschleier“ in St. Michael/Eppan genehmigt und die Zone als „Fläche für öffentliche Einrichtungen“ ausgewiesen;

- für den Recyclinghof besteht nun die Notwendigkeit, Materialien wie Sperrmüll und Holz unter einer Überdachung zu lagern, wobei im Nordosten neben einer bereits bestehenden Überdachung ein neues Vordach errichtet werden muss. Für die Errichtung dieses neuen Vordaches ist es notwendig, einen neuen Durchführungsplan zu erstellen;

- um die Kosten zu begrenzen und Flexibilität bei der Zeitplanung zu gewährleisten, wird der Durchführungsplan von Amts wegen von Arch. Verena Oberrauch, Direktorin des Amtes 3. Bauwesen und Raumentwicklung, ausgearbeitet;

- der neue Durchführungsplan betrifft lediglich einen Teil der betreffenden „Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung“, und zwar eine Fläche von ca. 3.700 m<sup>2</sup>, auf der sich der Recyclinghof befindet. Es werden folgende Punkte festgesetzt:

- Festlegung der Baurechtsflächen für bestehende Gebäude/Bauten sowie für die neue Überdachung,
- Festlegung der urbanistischen Parameter wie die höchstzulässige überbaute Fläche, Mindestgrünfläche und höchstzulässige Versiegelung des Bodens,
- Festlegung der Gebäudeabstände und der Mindestgrenzabstände sowie der maximalen absoluten Gebäudehöhe,
- Festlegung der Zufahrt zum Recyclinghof,
- Festlegung von wichtigen Geländekoten;

in Anbetracht,

- dass im März 2026 der Entwurf des Durchführungsplanes von Amts wegen von Arch. Verena Oberrauch für die „Zone für öffentliche Einrichtungen–Verwaltung und öffentliche Dienstleistung“ - Recyclinghof in St. Michael auf den Bp.en 3206, 3339 und auf den Gp.en 527/2, 6977, K.G. Eppan in St. Michael, ausgearbeitet wurde;

- dass im Rahmen des Verfahrens für die Genehmigung des neuen Durchführungsplans und anhand der von Ing. Elmar Oberrauch durchgeführten topografischen Vermessung im August 2025 auch eine Änderung zur Anpassung der Zonengrenze an die reale Situation gemäß Art. 60 Abs. 4 des LG 9/2018 vorgenommen wird, um einen Teil der internen Straße im Süden, welcher sich derzeit außerhalb der Zone befindet, in der Zone einzutragen;

Si premette quanto segue:

- con deliberazione della Giunta provinciale n. 3344 del 15/06/1987 e con decreto del Presidente della Giunta provinciale di Bolzano n. 195/V/84 del 22/06/1987, è stata approvata la modifica del piano urbanistico del Comune di Appiano s.S.d.V. con l'individuazione di un deposito intermedio per materiali riciclabili nella località „Gschleier“ a San Michele/Appiano e la destinazione dell'area a „zona per attrezzature collettive“;

- per il centro di riciclaggio vi è ora la necessità di stoccare materiali come rifiuti ingombranti e legname sotto una copertura; a tal fine, è necessario realizzare una nuova tettoia a nord-est, accanto ad una copertura già esistente. Per la realizzazione di questa nuova tettoia è necessario redigere un nuovo piano di attuazione;

- al fine di contenere i costi e garantire la flessibilità nella gestione delle tempistiche il piano di attuazione viene elaborato d'ufficio dall'arch. Verena Oberrauch, direttrice dell'Ufficio 3. Edilizia e Sviluppo del territorio;

- il nuovo piano di attuazione copre solamente una porzione di "Zona per attrezzature collettive - amministrazione e servizi pubblici" in oggetto, nello specifico una superficie di ca. 3.700 m<sup>2</sup> che ospita il centro di riciclaggio. Vengono definiti i seguenti punti:

- definizione delle aree edificabili per edifici/costruzioni esistenti nonché per la nuova tettoia,
- definizione di parametri urbanistici quali rapporto di massima copertura, minima superficie verde e rapporto massimo di superficie impermeabile,
- definizione delle distanze tra gli edifici e delle distanze dai confini nonché dell'altezza assoluta massima,
- definizione dell'accesso al centro di riciclaggio,
- definizione delle quote del terreno rilevanti;

considerato

- che nel mese di marzo 2026 è stata elaborata d'ufficio dall'arch. Verena Oberrauch la proposta del piano di attuazione per la „zona per attrezzature collettive-amministrazione e servizi pubblici“ - Centro di riciclaggio a San Michele sulle pp.ed. 3206, 3339 e pp.ff. 527/2, 6977, C.C. Appiano, a San Michele;

- che nell'ambito della procedura di approvazione del nuovo piano di attuazione e sulla base del rilievo topografico effettuato dall'ing. Elmar Oberrauch nell'agosto 2025 viene anche apportata ai sensi dell'art. 60 comma 4 della LP 9/2018 una modifica per adeguare il confine di zona allo stato reale al fine di inserire nella zona una porzione di strada interna a sud che attualmente si trova al di fuori della zona;

festgestellt,

- dass die Gemeindekommission für Raum und Landschaft in der Sitzung vom 19. März 2026 zum Entwurf des Durchführungsplans positives Gutachten ohne Auflagen erteilt hat;

- dass Frau Kathrin Kofler aus Kaltern a.d.W. als beauftragte zuständige Behörde für die Feststellung der Pflicht zur strategischen Umweltprüfung gemäß Artikel 6 Absatz 5 des L.G. 17/2017 folgende Entscheidung getroffen hat:

- *Der von Architektin Verena Oberrauch ausgearbeitete Umweltvorbericht wurde der Gemeinde unter der Berücksichtigung der Kriterien des Anhangs II der Richtlinie 2001/42/EG übermittleit;*
- *Der Vorbericht zeigt die Merkmale des Planes sowie die durch die Realisierung des Planes hervorgerufenen Umweltauswirkungen auf;*
- *Die gegenständliche Änderung des Durchführungsplans sieht die Errichtung einer neuen Überdachung für die Lagerung von Sperrmüll auf einer siegelten Fläche bereits vollständig versiegelten Fläche vor. Zudem werden weitere urbanistische Parameter wie die höchstzulässige überbaute Fläche, die höchstzulässige Versiegelung des Bodens, den Gebäudeabstand und die Grenzabstände festgelegt;*
- *Nach Einsichtnahme in den Umweltvorbericht und aufgrund der Tatsache, dass es sich bei der Abänderung des Durchführungsplans um die Errichtung einer neuen Überdachung einer vollständig versiegelten Fläche handelt, ist die ernannte zuständige Behörde der Ansicht, dass diese Änderung keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zur Folge hat, welche die Durchführung des SUP-Verfahrens rechtfertigen. Außerdem bildet der Durchführungsplan nicht den Rahmen für die künftige Genehmigung von Projekten, die der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) bzw. dem Verfahren zur Feststellung der UVP-Pflicht unterliegen;*
- *Die Änderung ist nicht SUP-pflichtig;*
- *Es sind keine Gutachten von Seiten der zuständigen Landesämter einzuholen.*

nach Einsichtnahme

- in die in den Prämissen genannten Unterlagen;

- in die graphischen bzw. textlichen Unterlagen, welche wesentlichen und integrierender Bestandteil dieses Beschlusses darstellen, wenn auch nicht materiell beigelegt;

- in die vom Portal für den Geodaten austausch ausgestellte Quittung mit der Abgabe-ID Nr. 9800, welche die rechtmäßige Hinterlegung der grafischen und normativen Unterlagen bescheinigt;

- in die geltende Verordnung über den Aufbau der Ämter und Dienste;

constatato

- che la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, nella seduta del 19 marzo 2026, ha espresso parere positivo sulla proposta del piano di attuazione senza prescrizioni;

- che la sig.ra Kathrin Kofler di Caldaro s.S.d.V. in qualità di autorità competente incaricata per la verifica di assoggettabilità alla VAS di cui all'articolo 6, comma 5, della L.P. 17/2017, ha preso la seguente decisione in merito:

- *Il rapporto preliminare ambientale elaborato dall'arch. Verena Oberrauch è stato trasmesso al Comune tenendo conto dei criteri dell'allegato II della Direttiva 2001/42/CE;*
- *Il rapporto preliminare indica le caratteristiche del piano ed i potenziali impatti significativi sull'ambiente dipendenti dall'attuazione del piano.*
- *La presente modifica del piano di attuazione prevede la realizzazione di una nuova tettoia destinata allo stoccaggio dei rifiuti ingombranti su una superficie già completamente impermeabilizzata. Inoltre, vengono definiti ulteriori parametri urbanistici, quali la superficie massima coperta ammissibile, il grado massimo di impermeabilizzazione del suolo, le distanze tra edifici e le distanze dai confini;*
- *Visto il rapporto preliminare ambientale e visto che la modifica del piano di attuazione prevede la realizzazione di una nuova tettoia su una superficie già completamente impermeabilizzata, l'Autorità competente nominata è del parere che la presente modifica non comporta impatti ambientali significativi in modo tale da giustificare l'espletamento della procedura di VAS. Inoltre, il piano di attuazione non definisce il quadro di riferimento per l'autorizzazione di progetti soggetti a Valutazione ambientale VIA o alla procedura di verifica di assoggettabilità a VIA;*
- *La modifica non è assoggettabile alla VAS;*
- *Non sono da richiedere nulla osta da parte degli Uffici provinciali competenti.*

visti

- la documentazione di cui alle premesse;

- la documentazione grafica e testuale, che rappresenta parte essenziale ed integrante della presente deliberazione, anche se non allegata materialmente;

- la ricevuta rilasciata dal portale per l'intercambio dei geodati con l'ID delle consegne n. 9800, che certifica il regolare deposito degli allegati grafici e normativi;

- il regolamento vigente sull'organizzazione degli uffici e dei servizi;

- in den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit Regionalgesetz vom 3. Mai 2018, Nr. 2 i.g.F.;
- in die geltende Satzung dieser Gemeinde;
- in das Landesgesetz Raum und Landschaft vom 10. Juli 2018, Nr. 9 i.g.F.;
- in die von den einschlägigen Bestimmungen vorgesehenen Gutachten;

**B E S C H L I E S S T  
D E R G E M E I N D E A U S S C H U S S**

mit Stimmeneinhelligkeit ausgedrückt durch Handerheben:

1. aus den in den Prämissen genannten Gründen den Entwurf des neuen Durchführungsplanes auf einen Teil der „Zone für öffentliche Einrichtungen–Verwaltung und öffentliche Dienstleistung“ für den Recyclinghof in St. Michael, wie in den Prämissen näher beschrieben, mit folgenden Bestandteilen anzunehmen:  
Gp.en 527/2, 6977 und Bp.en 3206, 3339, K.G. Eppan
  - Technischer Bericht
  - Vermessung
  - Rechtsplan
  - Durchführungsbestimmungen
  - Fotodokumentation
  - Bebauungsvorschlag
  - Umweltvorbericht
2. die entsprechende Änderung zur Anpassung der Zonengrenze an die reale Situation gemäß Art. 60 Absatz 4 des LG 9/2018 zu genehmigen;
3. den Entwurf zum gegenständlichen Durchführungsplan gemäß den beiliegenden Unterlagen, welche wesentlichen Bestandteil des gegenständlichen Beschlusses bilden, auch wenn nicht materiell beigelegt, anzunehmen;
4. zu bestimmen, dass der weitere Verfahrensablauf gemäß Art. 60 des geltenden Landesgesetzes Raum und Landschaft vom 10. Juli 2018, Nr. 9 vorgenommen werden muss;
5. den Entwurf zur gegenständlichen Abänderung aus den in den Prämissen genannten Gründen als nicht SUP-pflichtig festzulegen;
6. zur Kenntnis zu nehmen, dass die Maßnahme keine Ausgabe/Einnahme mit sich bringt;
7. eine Abschrift dieses Beschlusses im Sinne des Artikels 183, Absatz 2 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit Regionalgesetz vom 3. Mai 2018, Nr. 2 i.g.F. den Fraktionssprechern im Gemeinderat gleichzeitig mit der Veröffentlichung zu übermitteln.

- il codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con Legge regionale 3 maggio 2018, n. 2 e s.m.;
- lo Statuto vigente di questo Comune;
- la legge provinciale territorio e paesaggio 10 luglio 2018, n. 9 vigente;
- i pareri previsti dalle norme vigenti;

**LA GIUNTA MUNICIPALE  
D E L I B E R A**

ad unanimità di voti espressi per alzata di mano:

1. di adottare per i motivi citati nelle premesse la proposta del nuovo piano di attuazione su una parte della "zona per attrezzature collettive-amministrazione e servizi pubblici" per il Centro di riciclaggio a San Michele, come meglio specificato nelle premesse, con i seguenti elementi costitutivi:  
pp.ff. 527/2, 6977 e pp.ed. 3206, 3339, C.C. Appiano
  - Relazione tecnica
  - Rilievo topografico
  - Piano normativo
  - Norme di attuazione
  - Foto documentazione
  - Proposta di costruzione
  - Rapporto ambientale preliminare
2. di approvare la corrispondente modifica per adeguare il confine di zona alla situazione reale ai sensi dell'art. 60 comma 4 della LP 9/2018;
3. di adottare la proposta del piano di attuazione in oggetto secondo la documentazione allegata, che costituisce parte essenziale della presente delibera, anche se non materialmente allegata;
4. di stabilire che la successiva procedura amministrativa dovrà svolgersi secondo quanto prescritto dall'art. 60 della vigente legge provinciale territorio e paesaggio 10 luglio 2018, n. 9;
5. di definire la presente proposta di modifica non assoggettabile alla VAS per i motivi citati nelle premesse;
6. di dare atto che questo provvedimento non comporta alcuna spesa e/o entrata;
7. di comunicare la presente deliberazione contestualmente alla pubblicazione ai capigruppo consiliari ai sensi dell'articolo 183, comma 2 del codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con Legge regionale 3 maggio 2018, n. 2 e s.m..

Gegen die vorliegende Verwaltungsmaßnahme kann jeder Bürger innerhalb der zehntägigen Veröffentlichungsfrist derselben im Sinne des Artikels 183, Absatz 5 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit Regionalgesetz vom 3. Mai 2018, Nr. 2, Einspruch beim Gemeindeausschuss erheben.

Ferner kann jeder Interessierte innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf der Veröffentlichungsfrist dieses Beschlusses gemäß Art. 41, Absatz 2, GvD 104/2010 bei der Autonomen Sektion Bozen des Regionalen Verwaltungsgerichtshofes Rekurs einreichen.

Betrifft die Verwaltungsmaßnahme die Vergabe von öffentlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen ist die Rekursfrist gemäß Art. 120, Abs. 5, GvD 104/2010 auf 30 Tagen ab Kenntnismahme des Aktes reduziert.

Contro il presente provvedimento ogni cittadino può presentare opposizioni alla Giunta comunale entro i dieci giorni di pubblicazione dello stesso ai sensi dell'articolo 183, comma 5 del codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con Legge regionale 3 maggio 2018, n. 2.

Inoltre ogni interessato può presentare ricorso ai sensi dell'art. 41, comma 2, del D.Lgs 104/2010 alla sezione Autonoma di Bolzano del Tribunale Amministrativo Regionale entro 60 giorni dopo il periodo di pubblicazione di questa deliberazione.

Se il provvedimento riguarda procedure di affidamento relativi a pubblici lavori, servizi oppure forniture il termine di ricorso è ridotto ai sensi dell'art. 120, comma 5, D.Lgs 104/2010 a 30 giorni dalla conoscenza dell'atto.

|                                     |  |                                   |
|-------------------------------------|--|-----------------------------------|
| Hashwert administratives Gutachten  | HtA+6QJZOIADUEOtTSdTDKStVzFvqIuaF0JKI7c<br>1HI0=<br>Verena Oberrauch | valore hash parere amministrativo |
| Hashwert buchhalterisches Gutachten | bIHlwci2Y8OcteALKZKGvI1RU669eUytW39JubO<br>PlyM=<br>Gianluca Masotti | valore hash parere contabile      |

\* \* \* \* \*

\* \* \* \* \*

GELESEN, GENEHMIGT und GEFERTIGT. - LETTO, CONFERMATO e SOTTOSCRITTO.

DER BÜRGERMEISTER - IL SINDACO

DIE VIZE-GENERALSEKRETÄRIN - LA VICE  
SECRETARIA GENERALE

RA/Avv. Lorenz EBNER

Birgit MAHLKNECHT

digital signiertes Dokument

documento firmato tramite firma digitale

---

---

Veröffentlicht am 10.04.2026

Publicato il 10.04.2026

Vollstreckbar am 21.04.2026

Esecutivo il 21.04.2026